MITEINANDER

Sisyphus-Arbeit auf der Umweltbaustelle

Im Adneter Moos mähten Freiwillige Streuwiesen und bekämpften invasive fremde Pflanzenarten – ein Kampf gegen Windmühlen.

Matthias Petry
berichtet aus **Adnet**

Es ist eine Anstrengung, die bestenfalls in einigen Jahren Wirkung zeigen wird, die Gegner heißen Drüsenknöterich, Goldrute oder Springkraut. Vergangene Woche waren elf Freiwillige bei der Umweltbaustelle der Biotopschutzgruppe HALM (Heimisches Arten- und Lebensraum-Management) und des Alpenvereins im Adneter Moos im Einsatz. Einerseits, um vernachlässigte Streuwiesen von Schwemmgut zu befreien, zu mähen und so den Bauern die weiterführende Pflege zu ermöglichen, die für die Pflanzen- und Artenvielfalt des Gebiets wesentlich ist.

Andererseits fochten die Freiwilligen aus ganz Österreich und Deutschland aber auch einen harten Kampf gegen die oben genannten Gegner aus: „Die invasiven Neophyten sind sehr konkurrenzstark, verbreiten sich sehr schnell und haben keine natürlichen Feinde, man muss extrem gründlich sein", erklärt Kursleiter Robert Reischl.

Gründlich, das heißt, die Pflanzen einzeln, mit möglichst viel Wurzelwerk, ausreißen, im Fall des Staudenknöterich geht die Arbeit sogar noch weiter: „Der treibt aus kleinsten Teilchen wieder aus, den entsorgen wir als Sondermüll bzw. verbrennen ihn." Andere, langjährige Projekte zeigen aber, dass diese Mühsal Fortschritte bringen kann, wenn Springkraut und Co konsequent bekämpft werden.

Mit Motor-, aber auch mit Handsensen wie hier Kursleiter Robert Reischl gehen die Freiwilligen ans Werk. BILD: ÖAV/BABIN

Das Ganze dient einerseits der Artenvielfalt, vor allem in Schutzgebieten wie dem Adneter Moos, hat aber auch praktische Gründe: Das Springkraut zum Beispiel hat nur kurze Wurzeln, das führt zu mehr Erosion. Noch dazu siedelt es, wie der Drüsenknöterich gern dort, wo es feucht ist, vertreibt dann die heimischen Weiden und macht zum Beispiel Flussufer instabil.

Zur Bekämpfung der invasiven Arten kann übrigens jeder selbst beitragen – indem man Gartenabfälle fachgerecht entsorgen, und nicht am Waldrand oder Bachufer verteilt. Denn auch letzteres trägt zur Verbreitung von Springkraut und Co. bei.

ST. KOLOMAN

Altbäuerin feierte 90. Geburtstag

Maria Fötschl (Altbäuerin vom Schneiderbauer) feierte kürzlich ihren 90. Geburtstag, im Bild mit ihren Urenkeln Klara, Katharina, Josef, Annika und Emma.

SPONSION

Puch/St. Jakob am Thurn
Julia Baumgartner, BA BA, aus Puch, spondierte mit Auszeichnung an der Universität Wien zum Master of Arts in der Studienrichtung Arabistik.

TODESFÄLLE

Annaberg/Lungötz
Matthias Schreider (86), langjähriges Mitglied der FF Lungötz
Hallein
Elfriede Bachauer (86)
Maria Grimm(55), Fachlehrerin i.R. der HAK Hallein
Egon Winklmaier (75), Mitarbeiter der Stadtgemeinde Hallein i.R.
Puch
Peter Lechenauer (91), Tapeziermeister, Schopperbauer
Hildegard Ressmann (95)

ÄRZTENOTDIENST

Funkbereitschaftsdienstzentrale TENNENGAU: ☎ 141
Zahnärztl. Bereitschaftsdienst
Notdienstzentrum Salzburg, Glockengasse 6, 1. Stock, ☎ 06 62/87 00 22, www.ndz.at.

HAUSÄRZTE

Im Bundesland für dringende Fälle von 19 Uhr bis 7 Uhr **rufen Sie ☎ 141.**

TIERÄRZTLICHER NOTDIENST

05. und 06.08.: Dr. Philipp Quehenberger, Abtenau, Erlfeld 24, ☎ 0 62 43/20 50 (Nutz- u. Heimtiere und Pferde) und **Dr. Edwin Wintersteller,** Hallein, Adneter Riedl 10, ☎ 0 62 45/87 0 98 (keine Pferde).

TECHNISCHE HILFE

ÖAMTC-Pannenhilfe: ☎ 120
ARBÖ-Pannenhilfe: ☎ 123

APOTHEKEN-BEREITSCHAFT

03. 08.: Apotheke Oberalm, Halleiner Landesstr. 34, ☎ 0 62 45/807 10.
04. 08.: Wiestal-Apotheke, Hallein, Kletzlgutweg 3 (im Interspar), ☎ 0 62 45/755 00.
05. 08.: Stadtapotheke Hallein, Bayrhamerpl. 7, ☎ 0 62 45/806 22.
06. 08.: Apotheke zum Hl. Josef, Kuchl, Markt 26/1, ☎ 0 62 44/69 49 und **Arnika-Apotheke,** Puch, Halleiner Landesstr.7, ☎ 06245/700 58.
07. 08.: Burgfried-Apotheke, Hallein, Davisstr. 2a, ☎ 0 62 45/806 55.
08. 08.:Apotheke zur Gemse, Golling, Markt 43, ☎ 0 62 44/ 42 31 und **Schlossapotheke Anif,** Anif 30, ☎ 0 62 46/760 16.
09. 08.: Apotheke Oberalm, Halleiner Landesstraße 34, ☎ 0 62 45/807 10.

BERATUNG

Forum Familie Tennengau - Elternservice des Landes Salzburg, 5400, Mauttorpromenade 8: Hilfe bei Fragen zur Kinderbetreuung, ☎ 0664/85 65 527.

IHRE NACHRICHT

Schicken Sie uns Ihre Nachricht aus Ihrem Ort!

Egal, ob es sich um eine Ehrung, ein Jubiläum, eine Hochzeit, einen Geburtstag, eine Geburt, eine Veranstaltung oder eine andere Nachricht aus Ihrem Ort handelt: Schicken Sie uns Text und Bild und wir bemühen uns, möglichst viel davon abzudrucken.

e-Mail an: tn@svh.at